

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 376

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Stickerie-Industrie. — Importation d'horlogerie au Japon.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE NORD, Compagnie d'assurances contre l'Incendie et le bris des glaces,
à Paris, 20, Rue Le Peletier.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Bâle-Ville
est élu chez M. Hermann Siegrist, avocat, Gerbergasse 42, à Bâle.
Genève, le 12 septembre 1906.

Le mandataire général pour la Suisse:
F. Fournier.

(D. 90)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 10. September. Inhaberin der Firma F. Suter-Ruppli in Zürich III
ist Frieda Suter geb. Ruppli, von Affoltern am Albis, in Zürich III. Immo-
bilienverkehr und Gelegenheitskaufgeschäft. Hardastrasse 5. Die Firma
erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Julius Suter-Ruppli.

10. September. Der Inhaber der Firma Richard Veesenmeyer in
Zürich V (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. April 1899, pag. 499) ist nunmehr
Bürger von Zürich und wohnt in Zürich V.

10. September. Unter dem Namen Sennereigenossenschaft Dachelsen-
Toussen und mit Sitz in Obfelden besteht eine Genossenschaft zum
Zwecke möglichst vorteilhafter Verwertung der produzierten Kuhmilch
durch gemeinschaftlichen Verkauf derselben oder den Betrieb einer Käserei.
Die revidierten Statuten sind am 16. Mai 1906 festgestellt worden. Mit-
glieder der Genossenschaft sind die Inhaber der 16 1/2 Sennhüttenanteile
laut Teilrechtsverzeichnis. Die Anteilrechte sind übertragbar durch Erb-
folge oder Verkauf, können aber im letzteren Falle nur an im Sennerei-
kreise Landwirte treibende Personen veräußert werden. Der Austritt
eines Mitgliedes erfolgt durch Abtretung des ihm zustehenden Anteiles;
zum Eintritt ist die Erwerbung eines Anteilrechtes erforderlich. Von solchen
Aenderungen ist der Vorpherschafter unverzüglich Kenntnis zu geben, be-
hufs Vormerknahme am Teilrechtsverzeichnis und Protokoll. Die Genossen-
schafter sind verpflichtet, alle produzierte Milch gemäss den Statuten in
die Sennerei zu liefern. Dieselben entrichten einen jährlichen Beitrag für
ihre Milchlieferung, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt. Jede
persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten
der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Aus den Einnahmen werden die
Ausgaben für die Verwaltung, die Verzinsung der Passiven, der Unterhalt
des Gebäudes und Mobiliars bestritten; ein Ueberschuss wird auf neue
Rechnung übertragen, kann aber auch zu einem Reservefonds angelegt
werden. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung,
der Vorstand, die Milchverkaufskommission und die Rechnungsrevisoren.
Der Vorstand vertritt die Genossenschaft. Namens derselben führen der
Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.
Der Vorstand besteht aus: Adolf Schneebeli, von Obfelden, Präsident,
Eduard Leuenberger, von Rohrbachgraben (Bern), Aktuar, beide in Toussen-
Obfelden, und Adolf Buchmann, von und in Dachelsen-Mettmenstetten,
Quästor.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 11. September. Unter der Firma Milchverwertungs-Genossenschaft
Muri besteht mit Sitz in Muri bei Bern eine Genossenschaft, welche die
gemeinsame Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch
zum Zwecke hat. Die Statuten derselben sind am 26. März und 25. Mai
1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt.
Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vor-
stand und Beschluss der Genossenschaftsversammlung, sowie Entrichtung
eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe vom Vorstand nach dem vom Bewerber
angegebenen jährlichen Milchquantum zu bemessen ist. Der Austritt kann
nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit vorausgehender sechsmonat-
licher Kündigung stattfinden; ferner erlischt die Mitgliedschaft infolge
Todes oder Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung. Im Todes-
falle geht die Mitgliedschaft auf die Erben oder auf den neuen Liegen-
schaftsübernehmer über, während austretende oder ausgeschlossene Ge-
nossenschafter jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen verlieren.
Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder wird jeweils von der Ge-
nossenschaftsversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres festgesetzt; je-
rseibe beträgt 1—5 Rp. per Hektoliter der gelieferten Milch. Für die Ver-
bindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsver-
mögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversam-
lung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, zwei Rechnungsrevi-
soren und die Milchprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unter-

schrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident
und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand
besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Baumann, von Her-
ligen, in Muri; Vizepräsident: Karl Reber, von Schangnau, im Sahli bei
Muri, Gde. Bern; Sekretär: Johann Neuenschwander, von Eggwil, in Muri;
Kassier: Gottfried Bürki, von Langnau, in Muri; Beisitzer: Samuel Hoss-
mann, von Englisberg, in der Mettlen, Gde. Muri.

11. September. Der Inhaber der Firma Hans Pfeiffer, Sohn, in Bern
(S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898, pag. 1381) ändert seine Firma
ab in Hans Pfeiffer und verzeigt sein Geschäftslokal am Jubiläumplatz
Nr. 6, Kirchenfeld, Bern.

11. September. Inhaber der Firma Hans Michel-Glur in Bern ist Johann
Michel, von Kerns (Kt. Unterwalden), in Bern. Natur des Geschäfts: Be-
trieb des «Restaurant Hans Michel» Metzgergasse 66, Bern.

11. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stalder &
Sieber in Bern (S. H. A. B. Nr. 320 vom 27. November 1896, pag. 47) hat
ihre Geschäftslokal von der Postgasse 47 an die Marktgasse 44 verlegt.

11. September. Die Firma F. X. Voney, Wirt zur Linde in Bern
(S. H. A. B. Nr. 110 vom 20. März 1902, pag. 437) ist infolge Aufgabe des
Geschäfts erloschen.

11. September. Der Inhaber der Firma G. von Rütti in Bern (S. H.
A. B. Nr. 47 vom 12. Juni 1884, pag. 421) hat sein Geschäftslokal von der
Kirchgasse 22 an die Kramgasse 74 verlegt.

Bureau Biel.

11. September. Henri Grau, von Oberried (Freiburg), Fritz Studer,
von Grafenried, und Jean Kühni, von Lützold, alle wohnhaft in Biel,
haben unter der Firma H. Grau & C^{ie} in Biel eine Kollektivgesellschaft
eingegangen, welche am 15. dies beginnt. Natur des Geschäftes: Décoration
de la boîte de montre. Geschäftslokal: Seedorstadt 65.

Bureau de Courtelary.

11 septembre. Le chef de la maison C^{ies} Girard, exploitation
de l'hôtel du Cheval blanc à Renan (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1899,
n^o 372, page 1497), fait savoir qu'il a cessé d'exploiter le dit hôtel et
qu'il est actuellement tenancier du café du Raisin à Renan.

11 septembre. La raison Veuve Etienne-Marchand, fabrication d'hor-
logerie, à Renan (F. o. s. du c. du 11 juillet 1891, n^o 155, page 629), a
changé son genre de commerce qui consiste actuellement en: épicerie,
mercerie et fournitures d'horlogerie.

11 septembre. La raison Laiterie Coopérative de St. Imier, association
ayant son siège en ce dernier lieu (F. o. s. du c. du 26 octobre 1904,
n^o 408, page 1630), est radiée d'office on raison de la dissolution de la
société par suite de faillite, prononcée par le président du tribunal de ce
siège suivant jugement du 6 septembre 1906.

Bureau Frutigen.

10. September. Inhaber der Firma Chr. Reichen-Roth, Hotel & Pension
des Alpes Mitholz in Mitholz, Gemeinde Kandergrund, ist Christian Reichen,
Johannes sel., allié Roth, Hotelier in Mitholz. Natur des Geschäftes: Hotel-
betrieb.

Bureau de Moutier.

10 septembre. La raison Benoit Chatelain, fabrique de boîtes de
montres, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 25 juillet 1885, page 501), est
radiée ensuite du décès du titulaire.

10 septembre. Le chef de la raison Arnold Boillat, à Loveresse, est
Arnold Boillat, originaire de Loveresse, y demeurant. Genre de commerce:
entreprise en bâtiment. Bureau: Loveresse.

11 septembre. La raison F. Maerki, fromagerie et pâtes molles, à
Corban (F. o. s. du c. du 16 novembre 1899, n^o 356, page 1433), est ra-
diée ensuite du décès de son chef.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 10. septembre. Dans son assemblée générale du 16 juin 1906, la
Société de fromagerie de Vuippens, à Vuippens (F. o. s. du c. du 25 oc-
tobre 1892, n^o 238, page 947), a renouvelé sa commission qui est actuelle-
ment composée comme suit: Philippe Philipona, fils de Jean-Joseph, prési-
dent; Léon Bosson, fils de Claude, secrétaire; Ernest Romanens, lieu
Joseph, caissier; membres: Théophile Romanens, député, et Joseph
Fragnières, lieu Auguste; tous domiciliés à Vuippens. Le président et
le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau de Châtel-St-Denis.

11. septembre. Le chef de la maison Jacob Frieden, à Châtel
St-Denis, est Jacob lieu Nicolas Frieden, de Seedorf, domicilié à Châtel
St-Denis. Genre de commerce: boulangerie, commerce de farines.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

11. September. Inhaber der Firma Bapst Stephan in Plasselb ist
Stephan Bapst, Sohn des Joseph, von und in Plasselb. Natur des Ge-
schäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: In Plasselb.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1906. 10. September. Inhaber der Firma Albert Schachenmann, Sohn
in Schaffhausen ist Albert Schachenmann, Sohn, von und in Schaffhausen.
Natur des Geschäftes: Kuferei und Weinhandlung. Geschäftslokal: «Zum
neuen Haus».

10. September. Die Firma **H. Schaleh**, Schubwarengeschäft in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. Februar 1899, pag. 238) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 8. September. Die Firma **Zürcher & Niederer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 439 vom 31. Dezember 1904, pag. 1738) ist infolge Auflösung erloschen und damit auch die an Emil Lutz erteilte Prokura.

Johannes Zürcher-Rietmann, von Speicher, in St. Gallen, Paul Niederer-von Ziegler, von Trogen, in St. Gallen, Rudolf Moser-Massini, von Herzogenbuchsee, in Basel, Bernhard August von Ziegler, von und in Schaffhausen, Arthur Locher-Signer, von und in Herisau, und Fräulein Lucie Niederer, von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Zürcher, Niederer & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zürcher & Niederer» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Johannes Zürcher und Paul Niederer. Kommanditäre sind: Rudolf Moser-Massini, B. August von Ziegler, Arthur Locher-Signer, und Fräulein Lucie Niederer, mit dem Betrage von je hunderttausend Franken (Fr. 100,000), also total vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000). Import und Export von glatten und faconierten Stoffen und Plattstichgewebe. Frohngartenstrasse Nr. 5 und 12. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an Emil Lutz, von Thal, in St. Gallen, sowie Kollektiv-Prokura an Emil Brunner, von Zürich, und Jakob Hungerbühler, von Amriswil, beide in St. Gallen, zur Zeichnung mit einander oder jeder Einzelne mit dem Prokuristen Emil Lutz ab 1. September 1906.

10. September. Die Firma **Julius Selig's Wwe.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 7. August 1884, pag. 579, und Nr. 231 vom 17. Juni 1902, pag. 924) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Mathilde Selig-Bensheim und Karl Wilhelm Selig, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Selig & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1906 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Selig's Wwe.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist: Mathilde Selig-Bensheim. Kommanditär ist: Karl Wilhelm Selig mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000), welchem gleichzeitig die Prokura erteilt wird. Modes und Pelzwaren en gros und en détail. Nougasse 24, ab 1. Februar 1907 Vadianstrasse 21, zur Gallia.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 10. September. Die bisher in Zürich niedergelassene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gyr & Co.** (Gesellschafter: Johannes Gyr, Vater, wohnhaft in Zürich, und Hans Gyr, Sohn, wohnhaft in Frauenfeld, beide von Altstätten, S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. August 1906, pag. 1386) hat am 10. September 1906 den Sitz ihres Geschäftes nach Frauenfeld verlegt. Wollweberei. Fabrik in Matzingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1906. 11. settembre. Giuseppe Roggero fu Francesco e moglie Teresa Roggero nata Boutin, da e domiciliati in Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° settembre 1906, una società in nome collettivo, colla ragione sociale **Coniugi G. & T. Roggero**, con sede in Locarno. Detta società è vincolata solamente dalle firme sociali collettive dei suddetti coniugi. Genere di commercio: esercizio d'una casa di salute e pensione (Maison de Santé et Pension), situata nel nuovo quartiere di Locarno.

Ufficio di Lugano.

10 settembre. La società in nome collettivo **La Svizzera Parini A & C.**, compra-vendita di oggetti casalinghi, in Lugano (F. o. s. di c. n° 90 del 6 marzo 1906, pag. 358), è sciolta. La ragione sociale resta cancellata essendo terminata la liquidazione.

10 settembre. La ditta **Bacolla Carlo**, in Lugano (F. o. s. di c. n° 228 del 28 Maggio 1906, pag. 909) ha aggiunto al suo genere di commercio: Esercizio del Ristorante Americano.

10 settembre. La riunione **Casa di salute**, in Lugano (F. o. s. di c. n° 233 del 28 giugno 1900, pag. 936), è stata dichiarata sciolta dall'assemblea generale tenutasi il 20 luglio 1906, o di conseguenza è cancellata dal registro di commercio.

11 settembre. La ditta **Mina e Molinari**, fabbrica e vendita di laterizi in Croglia (F. u. s. di c. del 5 marzo 1896, n° 62, pag. 253), è cancellata d'ufficio in seguito a partenza dei titolari.

11 settembre. La ditta **Felice Daldini**, in Vezia, trattoria e commestibili (F. u. s. di c. n° 28 del 31 gennaio 1898, pag. 113), è cancellata d'ufficio in seguito a cessazione di commercio.

11 settembre. La ditta **Andrea Censi**, in Lamone, vini e legnami (F. u. s. di c. del 9 aprile 1883) è cancellata d'ufficio in seguito a cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio.

10 settembre. La ditta **Rocco Bernaseoni**, vendita all'ingrosso od al minuto di vini, pollerie, bestiani, commestibili od altri generi, in Mendrisio (F. u. s. di c. n° 13, del 17 gennaio 1893, pag. 51), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento, decretato il giorno 7 settembre corrente, dal lod. tribunale civile distrettuale di Mendrisio.

11 settembre. Proprietario della ditta **Antonio Boggi, Albergo del Leone**, in Mendrisio, è Antonio Boggi, fu Angelo, da Coldrerio, domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: conduttore dell'albergo del Leone e vini all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 10. septembre. Le chef de la maison **A. Schilter**, à Bex, est Antoine fils d'Antoine Schilter, de Attinghausen (Uri), domicilié à Bex. Genre de commerce: Meunerie et commerce d'avoines. Bureaux: à Bex.

Bureau de Grandson.

11 septembre. Dans son assemblée du 20 juin 1906, le comité de la Société coopérative de consommation **L'Avenir**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 23 janvier 1893, n° 17, page 67), a nommé comme gérant Lucien Campiche-Gonthier, à Ste-Croix, en remplacement de Jules Thévenaz-Champod, démissionnaire.

Bureau d'Oron.

10 septembre. La raison **V^{ve} J. Barraud**, à Oron-la-ville, modiste, chapellerie et articles divers (F. o. s. du c. du 30 mars 1898), est radiée par suite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey.

9 septembre. La société en nom collectif **Hercod & C^{ie} Pharmacie St Martin**, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 septembre 1905, n° 383, page 1550),

fait inscrire que sa raison est actuellement **Mayer et Hercod, Pharmacie St Martin**. Les titulaires de cette raison sont **Fernand-Maximilien Mayer** et **Ernest-Jules-Auguste Hercod**, les deux à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1906. 11. septembre. Le chef de la maison **Armand Bourquin**, à Couvet, est Jules-Armand Bourquin, des Verrières et de la Côte-aux-Pées, domicilié à Couvet. La maison a commencé le 1^{er} août 1906. Genre de commerce: Fabrication de cartonnages, emballages en carton ondulé et pailloons pour bouteilles. Bureau: Rue de la gare.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 10. septembre. Suivant extraits de procès-verbaux des séances du conseil d'administration de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1904, page 1638), les modifications suivantes sont survenues dans l'administration et la direction de la société: Maurice Geny, décédé, a cessé de faire partie du conseil d'administration. Il sera pourvu ultérieurement à son remplacement dans le conseil. Les pouvoirs antérieurement conférés à Charles de Haller, sous-directeur, et à Alphonse Vaucher, fondé de pouvoirs du directeur, sont radiés. Par contre, le conseil a donné procuration à Alphonse Vaucher et à Léopold Maurice, tous deux domiciliés à Genève, lesquels n'engagent valablement la société qu'en signant chacun conjointement avec un administrateur.

10 septembre. Suivant statuts adoptés le 29 août 1906, et sous la dénomination de Société genevoise d'Aviculture, il s'est créé une société, (conformément au titre XXVIII du C. O.), ayant pour but de grouper les personnes (dames et messieurs), s'occupant de l'élevage des oiseaux et plus spécialement des oiseaux de basse-cour et des lapins, et la propagation, l'étude, le perfectionnement et la recherche de toutes choses se rapportant au but de la société. Son siège est à Genève. La société est composée de membres actifs, honoraires et correspondants. Les candidats sont reçus par le comité sur la présentation de deux sociétaires. La cotisation annuelle est fixée à fr. 6. Les démissions doivent être données par écrit au président. L'administration de la société est confiée à un comité de 7 membres, nommés pour un an et rééligibles. Ce comité pourra être porté à 9 ou 11 membres, selon l'augmentation des membres de la société. La société est valablement engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les convocations aux assemblées sont faites par des avis individuels et par une insertion au moins dans les publications choisies par la société. En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale décidera de l'emploi des fonds pouvant provenir de la liquidation. Le président est Ferdinand Gros, domicilié au Bachet de Pesay; le secrétaire Albert Durand, domicilié à Plainpalais, et le trésorier Eugène Cavalli, domicilié à Carouge.

10 septembre. La raison **Louis Trub**, à Genève (F. o. s. du c. du 17. septembre 1901, page 1270), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 24 mars 1906.

La maison est continuée, depuis cette date avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve Louis Trub**, à Genève, par la Veuve du précédent, Madame Marie-Louise Trub, née Krauss, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: construction de bateaux. Bureau: 5, Petite rue Gevray. Ateliers: Rue Ph. Plantamour.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Stickerei-Industrie.

Ein erfreuliches Bild bot im vergangenen Jahre nach dem Bericht des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen die Maschinenstickerei. Ihr Gesamtexport weist die bisher noch nie erreichte Summe von rund 125 Millionen Franken auf. Das Erfreulichste bei dem bis zum Jahresabschluss anhaltenden gewaltigen Anschwellen der Nachfrage nach Maschinenstickereien war, dass sie sich gleichmässig auf die Erzeugnisse der Handmaschine und der Schiffmaschine ausdehnte. Die Besitzer von Handmaschinen waren vollauf beschäftigt für feine Weissstickerei (sog. Broderie anglaise und Reliefstickerei) und für Blusen mit grossem Rapport, die in Massen begehrt wurden. Die Schiffmaschinen lieferten, was sie vermochten — und sie vermögen viel — an Besatzartikeln mit Bohreflekten und à jour-Partien. Es waren überhaupt die grossen Stapelartikel — zumeist auf Mousseline — die an dem neuen Aufschwung der Maschinenstickerei weitaus den grössten Anteil hatten; sind doch allein nach den Vereinigten Staaten um reichlich 9 Millionen Franken mehr an sogenannten Hamburgs (Bandes und Entre-deux) gegangen, als im Vorjahre. Die Ausfuhr von Baumwoll- und Seiden-spitzen — erstere vorherrschend ein Produkt der Schiffli-, letztere der Handmaschine — blieb auf dem Tiefstande des Vorjahres. Auch die Tüchli und die in Konkurrenz mit der Plattstichweberei gestickten Nullen und Bouquets an ganzen Stücken hatten keinen Anteil an der vermehrten Nachfrage, obschon sie nicht über Vernachlässigung zu klagen hatten. Einem stärkeren Absatz der Baumwolltüchli waren die abnorm hohen Mousselinepreise hinderlich, und die Leinentüchli sind meistens Façonware für Belfast. Das ganze Tüchligeschäft ist übrigens für den Exporteur ein sehr mageres geworden; der Artikel darf beinahe nichts mehr kosten. Die Motivstickereien blieben vernachlässigt, und in den sonst begehrten Tüllstickereien geringer und mittlerer Qualität kommen wir immer noch nicht gegen die sächsische Konkurrenz auf. Kleine Kragen und Manschetten erfreuten sich noch eines guten Absatzes, aber in geringerer Ausführung. Die Seidenstickerei spielte wieder eine höchst untergeordnete Rolle. Wollstoffe in langen Stücken zum Besticken auf dem Wege des Veredlungsverkehrs gingen in ungewohnt grossen Quantitäten ein, insbesondere aus England.

Die meisten europäischen Absatzgebiete haben unter dem Einflusse der günstigen Mode mehr Maschinenstickereien aufgenommen als im Vorjahre. In den sich drängenden amerikanischen Bestellungen ist die durchschlagende Ursache der aussergewöhnlich hohen Ausfuhrziffern zu suchen. Die schwächeren Ausfuhrziffern anderer, meist überseeischer Gebiete, die ohnehin für die Maschinenstickerei weniger in Betracht kommen, erklären sich wohl daraus, dass sich diese Gebiete noch nicht zu den höhern Preisen verstehen wollten und dass ihnen bei dem guten allgemeinen Geschäftsgange etwas weniger Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Die Zunahme der Ausfuhr von Baumwoll-Maschinenstickereien insgesamt im Vergleich zum Vorjahre weist dem Gewicht nach rund 5 % auf, dem Wert nach aber rund 14 %.

Wie immer in solchen Zeiten rasch steigenden Begehrs befanden sich der Arbeiter und Fabrikant verhältnismässig am besten bei dieser Sachlage, wogegen der Exporteur oft Mühe hatte, die übernommenen Bestellungen

so unterzubringen, dass ihm ein entsprechender oder überhaupt ein Nutzen verblieb.

Selbstverständlich rief die aussergewöhnlich starke Nachfrage wieder einer ganz erheblichen Vermehrung der Handmaschinen und noch mehr der Schifflimaschinen, die nun allgemein in der Länge von 10 Yards angefertigt werden, also im Vergleich zu früher sich zu wahren Ungetümen ausgewachsen haben. Diese starke Vermehrung der Maschinen wird sich bei Nachlassen des Begehrs sehr unangenehm bemerkbar machen; insbesondere ist die Besorgnis vorhanden, dass die rasche Verbreitung der vorläufig noch nicht unter dem Fabrikgesetz stehenden Einzel-Schifflimaschinen über das ganze Stickereigebiet die Schiffl-Fabrikstickerei in ähnlicher Weise lahm legen wird, wie seinerzeit der Einzelsticker auf der Handmaschine die mit der Handmaschine arbeitenden Stickfabriken unterwertet und grossenteils zum Stillstand gebracht hat; kaum zum Vorteil der Stickerei-Industrie als Ganzes, deren technische Fortbildung doch in erster Linie auf dem Fabrikbetrieb beruht.

Ueber die Stickerei in Kettenstich kann leider mit wenigen Worten berichtet und nur gesagt werden, dass die gedrückte Situation des Vorjahres bis in die zweite Hälfte des Jahres 1905 unvermindert andauert hat. Die Ausfuhr der Vorhangstickerei bewegte sich ungefähr in den gleichen Verhältnissen wie 1904 und diejenige von «andern Artikeln» ist auf eine Ziffer heruntergekommen, die seit dem Jahre 1895 nicht mehr gesehen wurde. Es fehlte an jedem zugkräftigen Spezialartikel, und der Stapelartikel der indischen Colonnen und Bouquets, der sonst in matten Zeiten immer noch einen allerdings notdürftigen Ersatz für lohnende Arbeit bot, ist gegen das Vorjahr um mehr als 50% zurückgegangen, weil eben schon damals bei dem schlechten Geschäftsgang von 1904 der indische Markt weit über das Bedürfnis hinaus mit dieser geringwertigen Ware vollgestopft worden war.

Gerne würden wir die an sich keineswegs bedeutende, aber gegen das Vorjahr doch fast verdoppelte Ausfuhr gestickter Vorhänge nach Italien als ein Anzeichen dafür betrachten, dass die Ermässigung des italienischen Eingangszolls durch den neuen Handelsvertrag wieder einen stärkern Absatz nach diesem Lande ermöglicht. Die Zeit wird lehren.

Die im wesentlichen in der Leinenstickerei inbegriffene feine Handstickerei war wieder vollauf beschäftigt. Wenn sich indes die Ausfuhrziffer der Leinenstickerei quantitativ gegenüber dem Vorjahre fast um 60% vermehrt hat, so ist dies in erster Linie den gestickten leinenen Blusen zuzuschreiben, welche zum grösseren Teil von der Maschinenstickerei geliefert wurden. Damit stimmt sowohl die Tatsache, dass Deutschland in dem Berichtsjahre am meisten Leinenstickereien aufgenommen hat — gerade nach Berlin gingen weitaus am meisten solche Blusen — als auch der neue Rückgang des Durchschnittswerts der Leinenstickereien überhaupt um mehr als Fr. 25. — per q. Die Vorliebe Frankreichs für schöne und teure und anderer Länder für geringwertige Ware tritt in den Ausfuhrziffern schlagend zu Tage.

Die Löhne waren sehr hoch und halten sich auch seit dem Rückgang der Blusenstickerei von Hand auf gleicher Höhe.

Ueber den im Jahre 1905 gegründeten Hilfsfonds der Stickerei-Industrie wird im Bericht folgendes mitgeteilt: Aus der Krisis des Jahres 1904 hervorgegangen, ist er dazu bestimmt, als Schöpfung der Kaufmannschaft und der Industriellen in Verbindung mit den Krisenkassen der Arbeiter dem Stickerpersonal, das sich auch selber helfen will, ohne unerschwingliche Opfer über künftige schlimme Zeiten hinwegzuhelfen, die nicht ausbleiben werden. Der den Statuten zugrunde liegende Gedanke ist der, dass die Leistung aus den Krisenkassen der Arbeiter aus diesem Hilfsfonds ergänzt werden soll: ein durchaus gesunder Gedanke, der für eine zweckgemässe Verwendung der Beiträge aus dem Fonds die vollste Gewähr bietet. Die Gründung des Hilfsfonds der Stickerei-Industrie ist nicht bloss ein Akt der Humanität, sondern auch des wohl verstandenen eigenen Interesses, da eine längere, hilflose Notlage der Arbeiterschaft ohne Frage eine Abwendung zahlreicher Arbeitskräfte von der Stickerei zur Folge hätte, was der ganzen Industrie zum grossen nicht so bald wieder gutzumachenden Schaden gereichen müsste.

Nachdem im Vertrauen auf die Mitwirkung des Hilfsfonds und auf Anregung der an seiner Spitze stehenden Männer schon eine ganze Reihe von Krisenkassen entstanden sind, ist es Ehrensache der Arbeitgeber, das den Arbeitern gegebene Wort einzulösen und in den guten Zeiten das Nötige zu tun, um in Zeiten der Not einen leistungsfähigen Fonds zur Verfügung zu haben. Es wird bedeutender Mittel bedürfen, um eine längere Krise ohne bleibende Nachwehen zu bestehen.

Das leitende Komitee des Hilfsfonds darf daher wohl mit Zuversicht erwarten, dass der von ihm erlassene neue Aufruf allgemein die günstige Aufnahme finde, die das schöne Werk zu seinem Gedeihen notwendig bedarf. Ein guter, Vertrauen erweckender und verdienender Anfang ist gemacht. Möge ihm die Fortsetzung und Vollendung entsprechen!

Importation d'horlogerie au Japon.

	1906		1906		1905		1904	
	Jan.	juin	Janvier	juin	Janvier	juin	Janvier	juin
	Nombre de pièces	Valeur en yen ¹⁾	Nombre de pièces	Valeur en yen	Nombre de pièces	Valeur en yen	Nombre de pièces	Valeur en yen
Montres: en or . . .	559	10,692	4,405	79,822	1,812	21,233	938	18,314
en argent . . .	10,352	34,065	57,785	182,812	34,917	104,937	20,699	63,114
autres . . .	8,704	14,188	40,970	68,626	65,052	106,832	19,541	31,460
Boîtes: en or . . .	644	25,878	4,146	129,733	1,139	41,724	596	19,921
en argent . . .	14,561	24,633	87,463	141,918	52,055	104,533	34,884	63,753
autres . . .	5,972	5,933	34,089	39,857	25,865	21,255	7,608	14,027
Mouvs de montres . . .	21,255	47,261	138,454	290,356	98,534	230,119	45,779	118,551
Pièces détachées . . .	—	2,562	—	19,458	—	8,733	—	8,196
	— 168,252 ²⁾ —		— 947,577 —		— 633,381 —		— 387,326 —	

¹⁾ 1 yen est environ fr. 2.60. ²⁾ Contre 148,453 en juin 1905.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Unter Leitung des
Kaufm. Direktoriums

Städtische Handelsakademie St. Gallen

Subventioniert v. der
Eidgenossenschaft

I. Abt. für Handelsfächer. II. Abt. für Verwaltung und Versicherung. — Vorkurs. — Vorbildung:
Mittlere Handelsschule oder Nachweis einer gleichwertigen Vorbildung. (1868:)

Semesterbeginn: 2. Oktober. Lehrplan, Verzeichnis der Kurse u. Vorlesungen vom Rektorat.

Cartonage-Fabrik Freiburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. September 1906, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Fabrikgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1905/06. (2128*)
- 2) Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 5) Wahlen.
- 6) Unvorhergesehenes.

Freiburg, den 12. September 1906.

Der Verwaltungsrat.

DECO

Aktiengesellschaft, vormals G. Helbling & Co

Zürich, Küsnacht, Paris und London

Die Ausgabe der definitiven Aktientitel unserer Gesellschaft erfolgt vom 17. September ab in unsern Bureaux in Zürich I, Göthestrasse 18, und in Küsnacht, gegen Rückgabe der Interimsscheine.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
G. Helbling.

(2109:)

Gut eingeführtes, seit nahezu 20 Jahren bestehendes Jahres-
geschäft in

Antiquitäten und Bijouterie

an gut besuchtem Fremdenplatz der Westschweiz zu verkaufen.
Kenntnis der Hauptsprachen notwendig.

Anfragen unter Chiffre G 6386 Y an Haasenstein &
Vogler, Bern. (2051:)

Schweiz. Wagonsfabrik A. G., Schlieren

EINLADUNG

zur

5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 29. September 1906, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude, in Schlieren.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 - 2) Vorlage der Jahresrechnung pro 1905/06 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1905/06 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
 - 6) Bestellung der Kontrollstelle. (2132)
- Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen nebst dem Antrag der Rechnungsrevisoren vom 20. September a. c. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.
- Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.
- Schlieren, den 15. September 1906.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Jenny.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung des für die Lokomotiven benötigten Schmieröls vom 1. Januar 1907 an. (2129*)

Die Lieferungsbedingungen können beim Obermaschineningenieur der Generaldirektion in Bern bezogen werden.

Die Offerten sind mit der Aufschrift «Angebot für Lokomotivschmieröl» bis spätestens den 10. Oktober 1906 verschlossen an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern einzureichen.

Hypothekenbank in Basel

Wir nehmen, so lange Bedarf, Einzahlungen an gegen unsere Obligationen zum Zinsfusse von 4 %, auf 3 oder 4 Jahre fest, mit nachheriger beiderseits freistehender sechsmonatlicher Aufkündigung.

(2126:)

Die Direktion.

EMPRUNT FÉDÉRAL 3%

de fr. 24,248,000 de 1897

Remboursement de capital au 31 décembre 1906

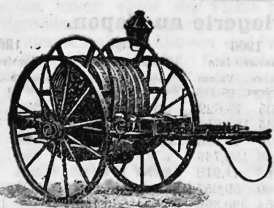
Ensuite du premier tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 31 décembre 1906 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

Nos. 101 — 150	1451 — 1500
6201 — 6250	12251 — 12300
14251 — 14300	17151 — 17200
20351 — 20400	24201 — 24248

(2117)

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 398,000, aura lieu en Suisse: A la Caisse d'Etat fédérale et à toutes les caisses d'arrondissement des douanes et des postes; en Allemagne: Aux Succursales de la Bank für Handel & Industrie, à Berlin et Francfort s/M. en France: A la Banque de Paris et des Pays-Bas, au Crédit Lyonnais et à la Banque Suisse et Française } à Paris.
Berne, le 8 septembre 1906.

Département fédéral des finances.



Jean Gerber, Lausanne

Bureaux und Magazine: 10 Rue du Midi • Entrepôts: Gare du Flon

Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate von H. Wernecke, Stäfa
Feuerwehrrequisiten jeder Art:

Standrohre, Windrohre, Schlauchschlosse, Hydrantenwagen, Leitern, Helme etc. (2094)

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven 40 Millionen. 36,000 Mitglieder

Ausgabe von 4% Obligationen, al pari,

kündbar für die Bank nach 3 Jahren auf 3 Monate, für den Kreditur nach 4 Jahren auf 6 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, spesenfrei an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen nehmen bis auf weiteres die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen

(1775)

Die Generaldirektion.

Schweizerischer Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, London

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 62,800,000; Reserven: Fr. 14,280,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von Einlageheften und verzinsen solche Gelder bis auf weiteres zu 3 1/4 % p. a. wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt, desgleichen in Scheck-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung, wofür wir dormalen eine Zinsvergütung von 3 % gewähren. (46)

Die Direktion.

Usines Electrochimiques de Hafslund

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le vendredi, 28 septembre 1906, à 2 heures de l'après-midi, à Paris, 2, rue-Blanche, dans les bureaux de la Société Commerciale du carbure de calcium.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et bilan.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur. (2125-)
- 3° Approbation de ces rapports; décharge au conseil.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination du commissaire-vérificateur.
- 6° Augmentation du capital.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 20 courant, au siège social, 5, rue des Granges.

Le siège social délivrera à MM. les actionnaires, jusqu'au 24 courant, des cartes d'admission à l'assemblée, contre remise des actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque.

Genève, le 12 septembre 1906.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Patente

Muster-
Streng
Reell!



Marken-
Schutz
Prima
Referenzen

H. Blum, Ingenieur, Zürich I
Hornergasse 15. (1666:)



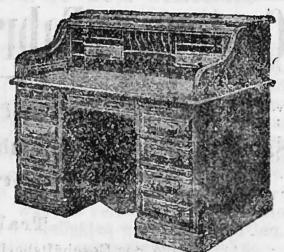
GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!

Herrschaftssitz

schweizerseits, halbe Stunde von Konstanz entfernt, ist zu verkaufen. Wohn- und Oekonomiegebäude sind gut erhalten und liegen in Nähe einer Bahnstation. Die zugehörigen Güter bestehen aus Aekern, Wiesen und Reb- und messen nahezu 20 Hektar. Beim Wohnhaus sind hübsche Parkanlagen. Die Liegenschaft eignet sich als Sanatorium, zu landwirtschaftlichem Betrieb, event. als Brauerei oder Weingeschäft. Gefl. Anfragen unter Chiffre Z Q 9316 an die Annoncen-Expedition von (2430') Rudolf Mosse, Zürich.

Bureau-Einrichtungen Kaiser & Co., Bern

Marktgasse 39/43
Spezialgeschäft für Bureau-Einrichtungen



Schreibpulte für Private u. Bureaux
Bureaustühle, Akten- und Briefordnerschränke. Grosse Ausstellungsräume, Bureauöbel nach besondern Vorschriften werden in bestem amerikanischen Holz, innert wenigen Wochen geliefert. (1947:)

Transportable Petrol-Pressgas-Bogen-Lampen

Sonnenhell!

Petrollampen direkt an der Lampe
Im Betrieb bei Tonhalle Zürich, Maggi Komptal, Schweiz. Bundesbahnen, Mährische Bahnen etc.



Übersee Millionen Kerzen im Betrieb
700 Licht Kerzen 6 Cts. pro Stunde

Lampen à 250 u. 700 Kerzenstärke für Säle, Lokale, Fabriken, Bahnhöfe, Strassen, Plätze, Bauarbeiten, Montagen, Bergwerke, Gärten, militär. Zwecke, jede Innen- und Aussen-Beleuchtung. Per Stunde 6 Cts. Petrol 700 Kerzen. 500% billiger wie elektr. Bogenlampen.

Petrol-Pressgas-Lampen-Fabrik Lutz
Zürich (Schweiz) (2103)

Bureauöbel

Durch Konkurs einer Bureauöbel-fabrik bin in der Lage, einen grossen Posten solid gearbeitete Rollpulte, Flachpulte, Aktenschränke, Doppelsitzpulte als Occasion abzugeben.

R. Taussky,
(2063') Thalgsasse 44, Zürich I.



Zürich Restaurant Royal

(Habis-Bahnhof)

neu erbaut u. aufs beste eingerichtet., direkt a. Hauptbahnhof, mit gross. Terrasse

Diner von 12—2 Uhr in allen Preislagen

Stets Spezialitäten in Tagesplatten. Von 6 Uhr an reichhalt. Abendkarte
Reine ostschweizerische Weine aus besten Lagen von vorzügl. Qualität
offen und in Flaschen

Spezialitäten Waadtländer in Flaschen

Spezialsorten in österr. Bergweinen St. Magdalener, Tiroler etc.

Einzigster Ausschank des bekannten Mathäuserbräu München

Ja. Fürstenbergbräu aus der fürstlichen Brauerei in Donaueschingen
Alle bedeutenden Schweizer Zeitungen,
sowie die grössten franz. und englischen liegen auf. (1989)